

**FACHSTELLE KINDERBETREUUNG LUZERN**

*Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz*

## Rückkehrprozesse individuell gestalten und begleiten

*Informationen, Wirksamkeitsfaktoren,  
Einschätzungskriterien und Prozesspläne  
für Fachpersonen*

*roswitha.bortolato@fachstellekinder.ch*

*severin.probst@fachstellekinder.ch*





**FACHSTELLE KINDERBETREUUNG**

PFLEGEKINDER-AKTION

ZENTRALSCHWEIZ

Fachstelle Kinderbetreuung Luzern

Motivation und Ziel des Rückkehrprogramms

Ausgangslage

Einleitende Grundannahmen

Ziele des Rückkehrprogramms

Voraussetzungen für das Gelingen

Perspektivenklärung und Weichenstellung

Der Prozessplan

Die verschiedenen Fragebögen

Abschluss



# Fachstelle Kinderbetreuung Luzern

## 267 Mitarbeitende

per 31. Dezember 2023

195 angestellte Pflegeeltern  
davon 16 Pflegeeltern in Ausbildung

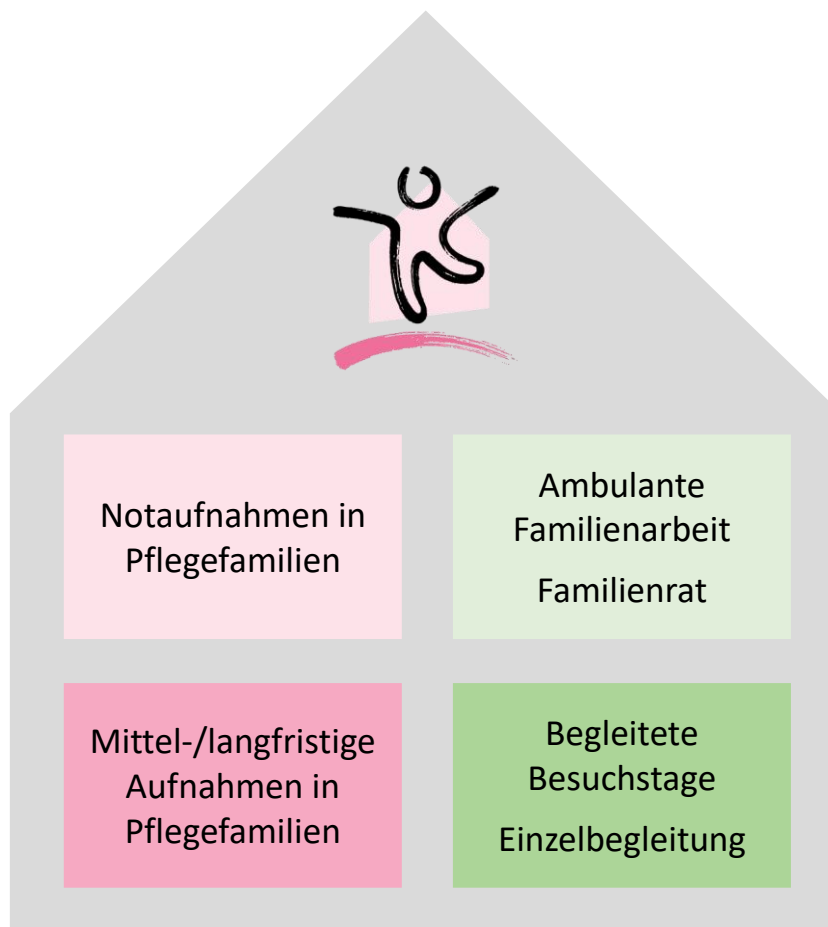
49 Mitarbeitende Geschäftsstelle  
pädagogische Leitungen, sozialpädagogische Familienbegleitung, Koordinationspersonen Einzelbegleitung und BBT, Administration, Geschäftsleitung

9 Mitarbeitende in Pflegefamilien

14 Mitarbeitende Einzelbegleitung und BBT

## 1952 Gründung

Verein Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz



## 380 bis 420 betreute und begleitete Kinder pro Jahr

110 bis 130  
Pflegekinder in den Angeboten  
Notaufnahmepplätze und  
mittel- und langfristige Plätze

90 bis 110  
ambulante Familieneinsätze  
Familienrat

600 bis 700  
Elternkontakte Begleitete Besuchstage  
Einzelbegleitungen im Besuchsrecht

## 1992 Gründung

Fachstelle Kinderbetreuung Luzern



## Motivation und Ziel

Wir wollen...

... vermeidbare Beziehungsabbrüche und Ortswechsel tatsächlich vermeiden.

... lange Phasen der Unsicherheit über den Lebensmittelpunkt verhindern.

... günstige Bedingungen für einen konstruktiven Umgang mit wichtigen Bezugspersonen schaffen.



## Ausgangslage

Die Interventionsgeschichte ist relevant für  
Perspektivenklärung.

Die äußere Unsicherheit führt zu innerer Unsicherheit

Beziehungskonstanz, Feinfühligkeit und Verlässlichkeit  
sind wissenschaftlich begründete, wesentliche  
Faktoren gelingender Persönlichkeitsentwicklung.



## Einleitende Grundannahmen

Der Wechsel des Lebensmittelpunktes ist ein einschneidendes, kritisches Lebensereignis.

Diese Entscheidungen sind oft hochemotional.

Es besteht selten ein echter Konsens.



## Ziele des Rückkehrprogramms

Umgang mit unterschiedlichen Wahrnehmungsperspektiven

Vermeidung von zusätzlichen Belastungen

Deeskalierende Wirkung erzielen

Anstreben von konstruktiver Kooperation



# Voraussetzungen für ein gelingendes Rückkehrprogramm

Finanzierung

Elternarbeit  
Pflegefamilie

Systemische  
Vorgehensweise

Einbezug Kinder  
und Jugendliche

Nachbetreuung

Strukturelle  
Voraussetzungen





## Perspektivenklärung und Weichenstellung

Zum Wohl des Kindes soll eine Perspektivklärung so schnell wie möglich erfolgen.

Ist eine Rückplatzierung innerhalb der ersten 18 Monate nicht denkbar, braucht es *die andere Lebensperspektive*.



## Das Prozessschema der Fachstelle Kinderbetreuung





# Prozessschema NOP

	Zeitsteuerung PL/BB	Situation	Entscheid durch*	Handlungskonzept	Instrumente
1. Schritt	1-2 Monate	Klärungsprozess und Rückkehr einleiten	BB/KESB	Situationsanalyse	-
2. Schritt	x Monate	Rückkehr ist Option	BB/KESB	1. Perspektivenklärung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen Einschätzung Rückkehr</li> <li>• Kinder- und Jugendbogen</li> </ul>
3. Schritt	x Monate	Rückkehr ist entschieden	BB/KESB	2. Perspektivenklärung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen Einschätzung Rückkehr</li> <li>• Familienarbeit mit Perspektivenbericht</li> </ul>
4. Schritt	3-12 Monate	Ambulante Begleitung der erfolgten Rückkehr	BB/KESB	Vorbereitung Austritt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzbalance</li> </ul>
5. Schritt	Keine weitere Begleitung	Begleitung abgeschlossen	-	Unterstützung (eventuell)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen Einschätzung Rückkehr</li> <li>• Kompetenzbalance</li> </ul>
Später	x Monate	Wiederaufnahme möglich	-	Monitoring nach 6 Monaten	-



# Prozessschema MLP

	Zeitsteuerung PL/BB	Situation	Entscheid durch*	Handlungskonzept	Instrumente
1. Schritt	x Monate	Klärungsprozess und Rückkehr einleiten	BB/KESB	Situationsanalyse	Fragebogen Einschätzung Rückkehr
2. Schritt	4-6 Monate	Rückkehr ist Option	BB/KESB	1. Perspektivenklärung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen Einschätzung Rückkehr</li> <li>• Kinder- und Jugendbogen</li> </ul>
3. Schritt	2-4 Monate	Rückkehr bleibt Option	BB/KESB	2. Perspektivenklärung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen Einschätzung Rückkehr</li> <li>• Familienarbeit mit Perspektivenbericht</li> </ul>
4. Schritt	1-2 Monate	Rückkehr ist entschieden	BB/KESB	Vorbereitung Austritt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen Einschätzung Rückkehr</li> <li>• Kompetenzbalance</li> </ul>
5. Schritt	12 Monate	Ambulante Begleitung der erfolgten Rückkehr	BB/KESB	Unterstützung (eventuell)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen Einschätzung Rückkehr</li> <li>• Kompetenzbalance</li> </ul>
6. Schritt	-	Keine weitere Begleitung	-	Monitoring nach 6 Monaten	-




# Prozessschema NOP

<b>NOP</b> Rückkehr als Option > Information für Zuweisende über die Prozess-Schritte	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 15%;">Aufnahme</div> <div style="width: 15%;">1. Weichenstellung Rückkehr keine Option → Pflegefamilie MLP / Heim</div> <div style="width: 15%;">2. Weichenstellung Rückkehr keine Option → Pflegefamilie MLP / Heim</div> <div style="width: 15%;">Rückkehr / Familienarbeit ist zuständig</div> </div>					<b>Fachstelle Kinderbetreuung Luzern</b>  <b>Prozessplan Notaufnahme</b>
Zeitsteuerung PL und BB <b>Entscheid</b>	<b>Schritt 1 / 1–2 Mte*</b> <i>Klärungsprozess Rückkehr einleiten</i>	<b>Schritt 2 / x Mte*</b> <i>Rückkehr ist Option</i>	<b>Schritt 3 / x Mte*</b> <i>Rückkehr entschieden</i>	<b>Schritt 4 / 3–12 Mte</b> <i>Rückkehr- Unterstützung und Überprüfung</i>	<b>Schritt 5</b> <i>keine weitere Begleitung</i>	<b>später</b> <i>Wiederaufnahme möglich</i>
Entscheid durch Handlungskonzept Fachstelle Kinderbetreuung	<b>BB/KESB</b> 1. Perspektiv- klärung <ul style="list-style-type: none"> <li>Interventionsgeschichte besprechen</li> <li>Situationsanalyse der Gründe</li> <li>Gesamtsicht Familiensituation</li> <li>Voraussetzung: Elternkontakte finden statt</li> </ul>	<b>BB/KESB</b> 2. Perspektiv- klärung <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamtsicht Familiensituation</li> <li>Erziehungsbeteiligung der Eltern</li> <li>Ev. zur Klärung Einsatz ambulanter Familienarbeit zu Hause</li> </ul>	<b>BB/KESB</b> Vorbereitung Austritt <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung Pflegekind und Pflegefamilie</li> <li>Erziehungsbeteiligung</li> <li>ev. Fortführung Unterstützung zu Hause mit ambulanter Familienarbeit</li> </ul>	– Ev. Unterstützung zu Hause durch Familienarbeit zur Stabilisierung	– Nachfrage nach 6 Monaten Besuch durch PL Evaluation schriftlich	<b>BB/KESB</b> s. Schritt 1
Instrumente der Fachstelle Kinderbetreuung	Einschätzung Rückkehr Kinderbogen Chancen-Risiken	Einschätzung Rückkehr Kinderbogen Familienarbeit mit Perspektivenbericht	Einschätzung Rückkehr Chancen-Risiken Kompetenzbalance	Chancen-Risiken Kompetenzbalance	–	–
Bericht an BB / KESB	auf Wunsch	ja	nach Bedarf	nach Bedarf	–	–
Zusammenarbeit BB/KESB - Fachstelle Kinderbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelung Aufgabenteilung Elternarbeit</li> <li>Regelung der Elternkontakte (ambulante Kurzabklärung möglich)</li> <li>Information an BB/KESB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einschätzung der Rückkehroption durch BB/KESB</li> <li>Gespräche mit den Eltern</li> <li>Vorbereitung Familieneinsatz mit den Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenseitige Information</li> <li>Gespräche mit den Eltern</li> <li>Absprachen zur Rückkehr</li> <li>Festlegen des Rückkehrtermins</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenseitige Information</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information an BB/KESB auf Wunsch</li> </ul>	

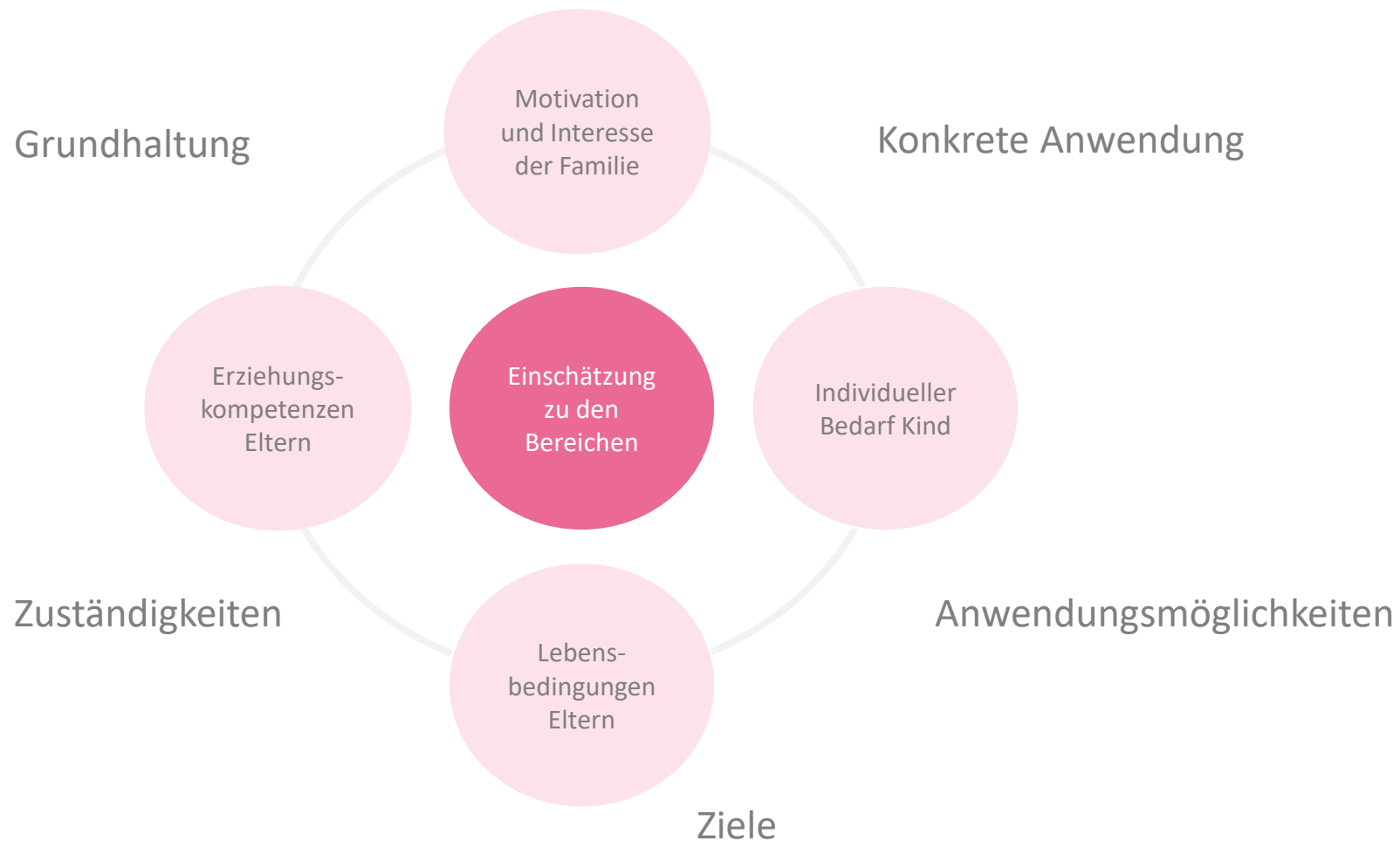


# Prozessschema mittel-/langfristige Aufnahme

MLP Rückkehr als Option > Information für Zuweisende über die Prozess-Schritte	Rückkehr wird thematisiert	1. Weichenstellung Rückkehr keine Option → Verbleib Pflegefamilie MLP	2. Weichenstellung Rückkehr keine Option → Verbleib Pflegefamilie MLP	3. Weichenstellung Rückkehr keine Option → Verbleib Pflegefamilie MLP	Rückkehr, Familienarbeit ist zuständig		Fachstelle Kinderbetreuung Luzern  Prozessplan MLP
Zeitsteuerung PL und BB	Schritt 1 / x Mte	Schritt 2 / 4–6 Mte	Schritt 3 / 2–4 Mte	Schritt 4 / 1–2 Mte	Schritt 4 / 12 Monate	Schritt 5	später
Entscheid	<b>Klärungsprozess Rückkehr einleiten</b>	<b>Rückkehr ist Option</b>	<b>Rückkehr bleibt Option</b>	<b>Rückkehr entschieden</b>	<b>Rückkehr-Unterstützung und Überprüfung</b>	<b>keine weitere Begleitung</b>	<b>Wiederaufnahme möglich</b>
Entscheid durch	BB/KESB	BB/KESB	BB/KESB	BB/KESB	–	–	BB/KESB
Handlungskonzept Fachstelle Kinderbetreuung	<b>Situationsanalyse Gesamtsicht</b> • Voraussetzung: unbegleitete Elternkontakte • Intensivierung der Erziehungsbeteiligung der Eltern / eines Elternteils	<b>1. Perspektivklärung</b> • vertiefte Erziehungsbeteiligung der Eltern • Einschätzung der Rückkehroption mit Gesamtsicht Familiensituation	<b>2. Perspektivklärung</b> • Fortführung der Erziehungsbeteiligung • ev. Umsetzung Erziehungsbeteiligung zu Hause mit ambulanter Familienarbeit • Einschätzung der Rückkehroption	<b>Vorbereitung Austritt</b> • Vorbereitung Pflegekind und Pflegefamilie • Erziehungsbeteiligung • ev. Fortführung Unterstützung zu Hause mit ambulanter Familienarbeit	Eventuell Unterstützung durch Familienarbeit zur Stabilisierung	Nachfrage nach 6 Monaten Besuch durch PL Evaluation schriftlich	–
Instrumente der Fachstelle Kinderbetreuung	Einschätzung Rückkehr Chancen-Risiken	Einschätzung Rückkehr Kinderbogen Chancen-Risiken	Einschätzung Rückkehr Kinderbogen Chancen-Risiken Familienarbeit mit Perspektivenbericht	Einschätzung Rückkehr Chancen-Risiken Kompetenzbalance	Chancen-Risiken Kompetenzbalance	–	–
Bericht an BB / KESB	–	auf Wunsch	ja	nach Bedarf	nach Bedarf	–	–
Zusammenarbeit BB/KESB - Fachstelle Kinderbetreuung	• Regelung Aufgabenteilung Elternarbeit • Information an BB/KESB über Verlauf Erziehungsbeteiligung	• Einschätzung der Rückkehroption durch BB/KESB • Gespräche mit den Eltern • Vorbereitung Familieneinsatz mit den Eltern	• Gegenseitige Information • Absprachen zur Rückkehr • Festlegen des Rückkehrtermins	–	• Gegenseitige Information	• Information an BB/KESB auf Wunsch	–



# Fragebogen Einschätzung Rückkehr





# Einblick in den Fragebogen

**Legende**

- Mutter
- Vater
- zuweisende Fachperson
- PL
- 





# Einblick in den Fragebogen

Soziale Ressourcen / Netzwerk	3.3	Es besteht ein unterstützendes familiäres Netzwerk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Mutter:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vater:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		BB:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		PL:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.4	Es stehen ausreichend soziale Ressourcen zur Verfügung. <i>Veranschaulichung: Freunde und Nachbarn sind vorhanden und es gibt einen guten Kontakt/Unterstützung</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Mutter:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vater:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		BB:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		PL:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Fazit „Soziale Ressourcen / Netzwerk“

Übereinstimmung:

Abweichung:



# Einblick in den Fragebogen

## Fazit Lebensbedingungen der Eltern

Wo gibt es Übereinstimmungen der Einschätzungen?

Wo gibt es Unterschiede in den Einschätzungen?

Was bedeuten die Übereinstimmungen und Unterschiede im Hinblick auf eine mögliche Rückkehr?



# Einblick in den Fragebogen



Mit den vorhandenen Grundlagen kann eine Rückkehr weiter angegangen werden.

Ja

Welche positiven Gründe ermöglichen eine Weiterverfolgung der Rückkehr?

Begründung:

Zielsetzungen

1.

2.



Mit den vorhandenen Grundlagen kann eine Rückkehr nicht weiter verfolgt werden.

Ja

Welche schwerwiegenden Gründe verhindern eine Rückkehr?

Begründung:

Zielsetzungen

1.

2.

# Kinderbogen



**FACHSTELLE KINDERBETREUUNG**

PFLEGEKINDER-AKTION

ZENTRALSCHWEIZ

Liebe

*Es ist immer wieder Thema ob und wann du nach Hause zu deinen Eltern zurückkehren wirst.  und ich arbeite im Moment mit deinen Eltern an diesem Thema. Nun möchten  und ich wissen, wie es dir mit diesem Thema geht.*

1. Wie geht es dir?



2. Wenn du wieder zu Hause lebst, was würdest du von deiner Mama und deinem Papa wünschen?

# Kinderbogen



**FACHSTELLE KINDERBETREUUNG**

**PFLEGEKINDER-AKTION**

**ZENTRALSCHWEIZ**

5. Was macht dir Sorgen?

6. Gibt es noch etwas, was du sagen möchtest?

7. Wie geht es dir jetzt?



# Jugendbogen



**FACHSTELLE KINDERBETREUUNG**

PFLEGEKINDER-AKTION

ZENTRALSCHWEIZ

## Personenangaben

Name des Kindes Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Alter des Kindes Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Name der Eltern Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Name der Pflegeeltern Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Zuweisende Fachperson Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Datum der Einschätzung Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

## Liebe

*Es ist immer wieder Thema ob und wann du nach Hause zu  zurückkehren wirst.  und ich arbeiten im Moment mit deinen Eltern an diesem Thema. Nun möchten  und ich wissen, wie es dir mit diesem Thema geht.*

### 1. Wie geht es dir?





# Abschluss

